

»DIE AUFGABE DER SCHULE IST ES, DAS GELINGEN ZU ORGANISIEREN,  
NICHT DAS MISSLINGEN ZU DOKUMENTIEREN«

*Otto Herz – Reform-Pädagoge, Diplom-Psychologe und Autor*



FOTO Wolfgang Schmidt

Was sind die größten Probleme im deutschen Bildungssystem?

Wir investieren zu wenig in die frühe Förderung: quantitativ und qualitativ. Aber was früh versäumt wird, wirkt sich lange negativ aus. Wir brauchen eine ungleichartige, aber eine gleichwertige Ausbildung und eine gleichwertige Bezahlung aller pädagogischen Fachkräfte von der Krippe bis zum Ende der Sekundarstufe I. Dann werden sich an pädagogischen Fragen interessierte Menschen nach ihren Interessen für bestimmte Altersstufen entscheiden und nicht nach Gehaltshöhen oder dem gesellschaftlichen Status. Unser Bildungssystem ist durch Selektion bestimmt und nicht durch Inklusion. Doch Selektion wirkt wie ein Krebsgeschwür. Schule hat aber die Aufgabe, das Gelingen zu organisieren, nicht das Misslingen zu dokumentieren. Alle müssen individuell gefördert werden und sich individuell entwickeln können. So nimmt die Zufriedenheit zu und das gesellschaftliche Leistungspotenzial steigt – ohne dass die Entwicklung in dem

Maße von der sozialen Herkunft bestimmt wird, wie das heute – grundgesetzwidrig – der Fall ist.

Gibt es woanders Bildungssysteme, an denen wir uns orientieren sollten?

Kein Bildungssystem dieser Welt ist perfekt. Deshalb müssen wir uns insgesamt in der Welt umsehen und schauen, wer womit erfolgreich ist. Aber einfache Übertragungen sind nicht sinnvoll, denn Gutes von anderen Orten braucht immer seine spezifische Umsetzung in den eigenen sozialen, kulturellen, ökonomischen, ökologischen und historischen Kontexten. Zwei Dinge sollten wir aber auf jeden Fall übernehmen: Eine an den jeweiligen Entwicklungsbedürfnissen orientierte frühe, sozial sensible Förderung und das gemeinsame Aufwachsen aller in EINER Schule bis zum Ende der Sekundarstufe I.

Wie sieht das ideale Bildungssystem aus?

Das kann ich in einem Satz nicht beantworten, höchstens eine Richtung vorgeben:

Wir sind nicht dazu da, Menschen an vorgegebene Systeme anzupassen. Unser Beruf, unsere Berufung ist es, für – und vor allem mit – den Menschen Systeme zu entwickeln, in denen sie sich entfalten können und in denen sie Lebenskompetenz und Lebenssinn erfahren.

Was können wir tun, um ein ideales Bildungssystem zu schaffen?

Einen verbindlichen Rahmen schaffen: Auftrag allen Handelns ist es, das Gelingen zu organisieren – im Geiste von Humanität und Solidarität. Und dann viel Freiraum geben, damit die Akteure vor Ort diesen Auftrag in einer ihnen gemäßen Weise selbst- und mitbestimmt erfüllen können.

Otto Herz war unter anderem Vorstand des Verbandes Deutscher Studentenschaften (VDS), Bundesvorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule (GGG) und im Bundesvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)  
[www.otto-herz.de](http://www.otto-herz.de)

2x3

MACHT

4

WIDDEWIDDEWITT  
UND

3

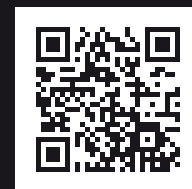
MACHT

9

*Wir machen uns die Welt  
widdewidde wie sie uns gefällt.*

JETZT

DAS  
BILDUNGSMANIFEST  
UNTERZEICHNEN!



WIR HABEN SCHON

9.174

UNTERSCHRIFTEN.  
DEINE FEHLT NOCH!

[WWW.REVOLUTIONBILDUNG.DE](http://WWW.REVOLUTIONBILDUNG.DE)

165.962

JUGENDLICHE OHNE  
AUSBILDUNGSPLATZ.

*Das müssen wir ändern.*

JEDE/R

5.

EUROPÄER/IN HAT  
EINE LESESCHWÄCHE.

*Das müssen wir ändern.*

JÄHRLICH MÜSSEN

200.000

SCHÜLER/INNEN IHRE  
KLASSE WIEDERHOLEN.

*Das müssen wir ändern.*